

MODENA MOTOR GALLERY SCHLIEßT ERFOLGREICH DIE FÜNFTE AUFLAGE AB

Die fünfte Auflage der italienischen und ausländischen Auto- und Motorrad-Oldtimer Ausstellung in ModenaFiere ist zu Ende gekommen. Die Besucheranzahl der an dem Experten Autoschlosser Sergio Scaglietti gewidmete Ausstellung ist insgesamt um 12% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Man denkt schon an 2018.

Die fünfte Auflage von Modena Motor Gallery, die Ausstellung von Motoren auf zwei und vier Rädern in ModenaFiere, ist abgeschlossen. Es handelt sich nun um einen der interessantesten und originellsten Termine in Europa für Liebhaber, Experten des Sektors und Begeisterten. Die Zahl der Besucher der Veranstaltung ist um 12% im Vergleich zum 2016 gestiegen, das hat man besonders unter Händler, Käufer und Fans des Sektors registrieren können: auch in dieser fünften Auflage hat die Ausstellung die Wertschätzung des Publikums und das Vertrauen der Ausstellern erreicht. Daher war die Zufriedenheit der Förderer (Handelskammer Modenas, Promo, Gemeinde Modenas, ACI Storico und Circolo della Biella) und der Veranstalter (Vision Up srl und ModenaFiere srl) sehr groß. Deshalb denken sie schon an die sechste Auflage, die am 22. und 23. September 2018 stattfinden wird.

„Unsere Veranstaltung zielt auf die Förderung der Automobilproduktionskette, vom Plattenschläger bis zum Lackierer, vom Auto- und Moto-händler bis zum Sammler von Autos und Erinnerungsstücke – sagt Mauro Battaglia, Verantwortlicher der Ausstellung – wir sind mit dem Publikums- und Ausstellers-Feedback sehr zufrieden. Viele haben schon die Teilnahme an der nächsten Auflage bestätigt“.

Die Seitenausstellungen wurden auch vom Publikum sehr geschätzt: die große Ausstellung der Ferraris von Sergio Scaglietti, die spektakuläre Auktion „Barn Finds my love“, die Weltpremiere des Kurzfilmes „Nato sotto il segno del Toro“ (= im Sternzeichen Stier geboren) über das Leben und die Kreationen des Ing. Ferruccio Lamborghini. Viele waren auch die anwesende prominente Brands wie, unter anderen, das Museum „Ferrari“ in Maranello, das Museum „Enzo Ferrari“ in Modena, das Museum „Lamborghini“ (mit einer strahlenden goldenen Miura), das Museum „Ferruccio Lamborghini“ in Funo und die Privatsammlungen von Righini, Stanguellini und Panini. Pagani Automobili, auch anwesend, hat zwei seiner letzten Autos präsentiert, die in dem Atelier San Cesario Sul Panaro erschaffen wurden: Pagani Huayra BC und Pagani Huayra Roadster.

HIER FINDEN SIE EIN BREITES FOTOGRAFISCHES REPERTOIRE:

<http://bit.ly/2h47OmB>

www.motorgallery.it

Ufficio Stampa MediaMente

Luisa Malaguti

347.1178546

malaguti@mediamentecomunicazione.it